

Inhaltsverzeichnis

Was bringt Dir ein DLNA-Server? 3

So installierst Du miniDLNA: 3



Du möchtest also Deinen eigenen DLNA-Server einrichten, um Filme, Musik oder Bilder im ganzen Haus zu streamen? Klingt doch cool, oder? Hier kommt eine knackige Anleitung, wie Du das mit miniDLNA und Linux anstellst. Los geht's!

Was bringt Dir ein DLNA-Server?

Na ja, der macht Dein Leben als Heimnetzwerker ziemlich schick: Dein Fernseher, Handy, Tablet oder selbst Deine Konsole können direkt auf die Inhalte zugreifen. Und dabei sieht alles so aus, als würde es magisch von alleine funktionieren – aber natürlich weißt nur Du, was für ein Netzwerk-Guru dahintersteckt. ☐

So installierst Du miniDLNA:

.: So installierst Du miniDLNA .:

1. Installieren: Öffne Dein Terminal und gib ein:

```
sudo apt install minidlna
```

Boom – miniDLNA und alle nötigen Pakete landen auf Deinem Linux-Server.

2. Starten: Nach der Installation direkt den Dienst starten:

```
sudo service minidlna start
```

Mach Dir keine Sorgen, das Ding startet automatisch mit Deinem System, sobald es läuft.

3. Checken: Du willst wissen, ob es läuft? Tacker einfach ein:

```
sudo service minidlna status
```

Wenn alles grün ist, kannst Du entspannt weitermachen.

Konfiguration: Die Magie hinter der Fassade

Der DLNA-Server wird über eine einzige Konfigurationsdatei gesteuert. Die findest Du hier:

```
sudo nano /etc/minidlna.conf
```

Und was stellst Du da ein? Na ja, alles Wichtige:

- **Quellen hinzufügen:** Gib an, wo Deine Musik, Filme oder Fotos liegen.

Zum Beispiel:

```
media_dir=V,/home/benutzer/videos  
media_dir=A,/home/benutzer/musik
```

- **Datenbank-Speicherort:** Wo die DLNA-Datenbank liegt:

```
db_dir=/var/cache/minidlna
```

- **Log-Dateien:** Für Fehlermeldungen oder Erfolgsmeldungen:

```
log_dir=/var/log/minidlna
```

Neustart und Go:

Einmal fertig konfiguriert, sag miniDLNA, es soll die Änderungen übernehmen:

```
sudo service minidlna restart
```

Firewall entsperren:

Wenn Du eine strenge Firewall hast (Hallo, Sicherheitsfanatiker!), dann denk an die Freigabe der Ports:

```
iptables -A INPUT -p tcp -dport 8200 -j ACCEPT iptables -A INPUT -p udp  
-dport 1900 -j ACCEPT
```

Jetzt kann Dein Fernseher oder Handy endlich mit Deinem Server sprechen.

Und voilà:

Greif von Deinem Fernseher oder Smartphone auf den Server zu. Mit Apps wie VLC oder BubbleUPnP findest Du die Inhalte direkt. Falls nicht, nochmal Firewall und Konfig checken – oder einfach kurz fluchen, das hilft auch manchmal. ☹

—

Na, bist Du bereit für Deinen neuen Streaming-Hotspot? Viel Erfolg! ☺☺☺

[\[MiniDLNA, Secrets, Tipps & Tricks\]](#)

From:

<https://euroba.de/> - - **EUroBa-Wiki**

Permanent link:

<https://euroba.de/doku.php?id=secrets-offen:minidlna:willkommen&rev=1745411070>

Last update: **23-04-2025 14:24**

